

Entscheidender Fortschritt in der Gynäkologie:

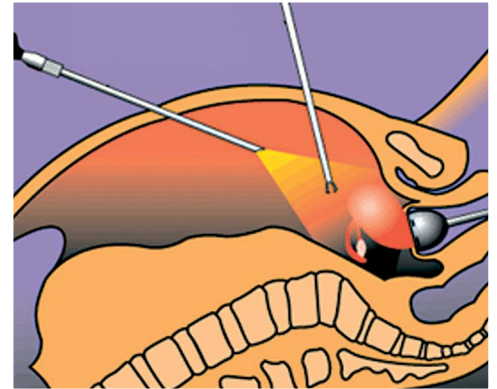
ENDO GYN® – ENDOSKOPISCHE GYNÄKOLOGIE

GELASSEN UND ENTSPANNT IN DEN OP

DIE GASLOSE LIFT-LAPAROSKOPIE – EIN GENIALES OPERATIONS-VERFAHREN

KLEINSTE NARBEN, WENIG BESCHWERDEN: MIT DER GASLOSEN LIFT-LAPAROSKOPIE

WERDEN OPERATIVE UND POST-OPERATIVE PROBLEME MINIMIERT.



Verschiedenste Beschwerden und Indikationen im gynäkologischen Bereich wie z. B. starke Blutungen und Beckenschmerzen aufgrund von gutartigen Erkrankungen der Gebärmutter, Endometriose, Eierstockerkrankungen und auch die gewünschte Sterilisation erfordern bei zahlreichen Frauen einen operativen Eingriff. Schonende, minimal-invasive Verfahren (Schlüssellochchirurgie), einst die revolutionäre Erneuerung in der Chirurgie, gehören mittlerweile in der Gynäkologie in vielen Fällen zur Routine. Vorteil ist: Das Operations- und Infektionsrisiko, wie es beim traditionellen großen Bauchschnitt besteht, wird in der minimal-invasiven Chirurgie durch kleinste Zugänge zum erkrankten Organ auf ein Minimum reduziert. Doch auch ein gewebeschonender endoskopischer Eingriff mit der Einführung von Kohlendioxid in den Bauchraum birgt Nachteile und Risiken. Diese können seit einigen Jahren durch das geniale Operationsverfahren der „gaslosen“ Lift-Laparoskopie vermieden werden. EndoGyn®, die Gesellschaft für Endoskopische Gynäkologie (Ärztlicher Leiter: Dr. med. Daniel Kruschinski), ist auf dieses Verfahren seit 1998 spezialisiert. Ca. 4000 Patientinnen wurden bisher mit der Methode der gaslosen Lift-Laparoskopie schonend und erfolgreich therapiert.

Entscheidende Vorteile der „gaslosen“ Lift-Laparoskopie für die Patientin

Die „gaslose“ Lift-Laparoskopie ist eine optimale Kombination aus dem endoskopischen Operationsverfahren und den altbewährten Techniken der konventionellen Bauchchirurgie. Das bedeutet für die Patientin: Die Operations-Technik der „gaslosen“ Laparoskopie verhindert alle Nachteile und Risiken eines großen Bauchschnittes (Verwachsungen, lange Rekonvaleszenz etc.) und behält die Vorteile einer schonenden Bauchspiegelung. Die „gaslose“ Lift-Laparoskopie verzichtet dabei auf die belastende Zufuhr von Kohlendioxid, das in der Endoskopie zur Hebung des Bauchraumes eingesetzt wird. Vorteile für die Patientin: reduzierte Operations-Belastung, geringe Wundschmerzen, daher weniger schmerzstillende Medikamente, kleinste Narben, gute kosmetische Ergebnisse, eine stark verkürzte Rekonvaleszenz und somit geringe Ausfallzeiten in Familie und Beruf. Bei einem gynäkologischen Eingriff stellt sich die gaslose Lift-Laparoskopie als eindeutig vorteilhaft gegenüber dem endoskopischen Eingriff mit Kohlendioxid dar.



DR. MED. DANIEL KRUSCHINSKI,

*Facharzt für Gynäkologie,
Operationen durch gaslose
Lift-Laparoskopie (Bauch-
spiegelung) u.a. bei Ver-
wachsungen, Endometriose
und Myomen*

Wie funktioniert die gaslose Lift-Laparoskopie?

Entscheidend für die Patientin ist: Um Sicht und Raum im Operationsfeld zu erhalten, wird bei der gaslosen Lift-Laparoskopie der Bauchraum rein mechanisch mit einem speziellen Lift-System angehoben. Mit diesem Verfahren kann der Operateur – im Unterschied zum endoskopischen Eingriff – auf das „Einblasen“ künstlichen Kohlendioxids zur Hebung des Bauchfells verzichten. So werden die durch das kalte Gas verursachten erheblichen Komplikationen und Risiken des endoskopischen Eingriffs wie starker Druck im Bauchbereich, in Hals und Schulter ausstrahlende Schmerzen, die Senkung der Körpertemperatur, eine mögliche Verschlechterung der Pumpfunktion des Herzens sowie eine Ansäuerung des Bauchfells konsequent vermieden. Auch der erste risikoreiche „blinde Einstich“ in den Bauchraum der Patientin, durch den das Kohlendioxid zu Beginn der Endoskopie in den Körper geleitet werden soll, wird bei der gaslosen Lift-Laparoskopie überflüssig. Wie bei der Operation mit Gas wird ein kleiner Schnitt im Bauchnabel in die Haut angesetzt, die weitere Präparation durch die Schichten bis zum Bauchraum erfolgt jedoch „unter Sicht“. Hierüber wird die Optik eingeführt und für Instrumente weitere zwei kleine Schnitte oberhalb des Schambeins für die flexiblen Trokare

durchgeführt.

Während der „gaslosen“ Lift-Laparoskopie erreicht der Operateur mit kurzen und in der konventionellen Chirurgie seit langem bewährten, gut fühlbaren und handangepassten Instrumenten eine hohe Tastfähigkeit und optimale Präzision am Operations-Ort. Durch das schnelle, schonende und sichere „Fühlen“ und Operieren des Arztes am Ort der Erkrankung verkürzt sich die Operationszeit für die Patientin. Der Organismus wird entlastet. Die schonende gaslose Lift-Laparoskopie kann auch ohne Vollnarkose in einer sogenannten Regionalanästhesie durchgeführt werden und eignet sich selbst für Risiko-Patientinnen oder Schwangere.

„Den Bauchschnitt unbedingt vermeiden“

Diesen Ratschlag erteilt EndoGyn® allgemein jeder Patientin mit gutartigen Erkrankungen im Bauchraum. Schließlich entwickeln sich bei 93% aller Bauchschnitte oft schmerzhaft Verwachsungen. Jede zehnte per Bauchschnitt operierte Patientin muss daher innerhalb eines Jahres wieder aufgenommen werden. Letztendlich ist bei 99% aller gutartigen Erkrankungen eine minimal-invasive Operation in den Händen der Spezialisten von EndoGyn® möglich.

Die meisten Kassen übernehmen die Kosten

Operiert wird in Operationsräumen, die nach modernsten Gesichtspunkten mit neuester medizinischer Technik ausgestattet sind: Video, Kamera, Touch-Screen, Laser. Farbbilder verschiedenster Arten dokumentieren den Verlauf der Operation. Behandlung und Aufenthalt in einer bestens ausgestatteten Privatklinik. Kurze Liegezeit im Krankenhaus, kürzere Genesungs- und Erholungszeit und eine insgesamt kürzere Krankheitsdauer überzeugen viele Patienten. Und die meisten Kassen übernehmen die Kosten. ■

Wünschen Sie weitere Informationen oder eine eingehende Beratung? www.endogyn.com Info@EndoGyn.com oder gebührenfrei über Tel.: 0800 3636496

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klinik-am-zuckerberg.de 0531/2633-0

